

Bezirksamtsvorlage Nr. **633 / 2024**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **23.07.2024**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 2076/IV, Beschluss vom 16.06.2016 betrifft:

Würdigung der Keimzelle Berlins

2. Berichtersteller/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft **„Würdigung der Keimzelle Berlins“** als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

10. Mitzeichnung(en):

OrdUmSGA L: Mitzeichnung liegt vor!

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Würdigung der Keimzelle Berlins

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.06.2016 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 2076/IV)

Das Bezirksamt wird ersucht, sich gegenüber dem maßgeblichen Träger der vom Bezirk aktuell verfügbaren Bauausgleichsmaßnahme - Wiederherstellung einer Grünfläche auf der Fischerinsel - dafür einzusetzen, dass der Inhalt dieser Bauausgleichsmaßnahme um eine Maßnahme der öffentlichen Erinnerungskultur zum Zwecke der Information über und Würdigung der Bedeutung des Fischerkiezes für die Geschichte Berlins ergänzt wird. Die Maßnahme soll im Süden der Fischerinsel kostenneutral für den Bezirk realisiert werden. Die üblichen Bürgerbeteiligungsverfahren sind sicherzustellen.

Das Bezirksamt hat am 23.07.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Am 3.12.2021 fand ein gemeinsames Treffen zwischen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, dem Mitte Museum, dem Stadtmuseum, dem Kreativhaus Fischerinsel, dem Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamt Mitte von Berlin, den Landschaftsarchitekten vom Büro Böhm, der Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG und der zuständigen Archäologin für den Petriplatz statt.

Ziel war die Abstimmung der weiteren Vorgehensweise bezüglich der Informationsvermittlung der Geschichte der Fischerinsel. Als thematischer Schwerpunkt ist dabei insbesondere die Geschichte des „Fischerkietz“ und des Historischen Hafens festgelegt worden.

Dabei ist sowohl über verschieden wichtige und prägende Zeitschichten auf der Fischerinsel gesprochen worden, als auch verschiedene Möglichkeiten der Darstellung. Grundlage für die Wahl eines geeigneten Formates war die Anknüpfung an bestehende städtische Informationssysteme und best practice Beispiele. Die Beteiligten einigten sich auf Folgendes:

An vier verschiedenen Orten des Parks wurden QR-Codes in Form von Bodenplatten installiert, die über die Geschichte des „Fischerkietz“ und des Historischen Hafens informieren. Die Inhalte sind auf den vom Mitte Museum betreuten berlin.de-Seiten veröffentlicht:

(<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte/geschichte/erinnerungskultur/berlin-mitte-codes/artikel.1295401.php>)

- Südliche Spreeinsel und Inselbrücke
(<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte/geschichte/erinnerungskultur/berlin-mitte-codes/artikel.1295500.php>)
- Inselgebäude und Hafenkastanie
(<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte/geschichte/erinnerungskultur/berlin-mitte-codes/artikel.1295504.php>)
- Städtebau der DDR-Moderne
(<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte/geschichte/erinnerungskultur/berlin-mitte-codes/artikel.1295507.php>)
- Historischer Hafen (
<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte/geschichte/erinnerungskultur/berlin-mitte-codes/artikel.1295512.php>)

Das Projekt wurde im II. Quartal 2024 abgeschlossen und ist Teil des QR-Codes-Programms des Bezirks Mitte. Die „Berlin Mitte Codes“ liefern über im Stadtraum platzierte QR-Codes Informationen in Textform zu den jeweiligen Standorten und Umgebungen, zusammen mit einer Auswahl an relevanten Fotos. Diese Informationen sollen das Bewusstsein für die besondere Vielfalt und Komplexität der historischen Entwicklung des Bezirks auf niedrigschwellige Art fördern.

Die Auswahl der Standorte soll die Vielfalt des Bezirks wiedergeben und verschiedene historische Abschnitte bzw. übergreifende Themen ansprechen. Zudem sollen die QR-Codes auch geografisch im Bezirk verteilt werden, um eine Fokussierung auf ohnehin bereits sehr präsenste Standorte zu vermeiden.

A) Rechtsgrundlage:

§13 i.V.m. §36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Kosten für Recherchen und Texterstellung sowie Produktion und Anbringung von vier QR-Code-Platten aus:

3810/71669/000, Kosten: 8.553,59 €

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den 23.07.2024

Bezirksbürgermeisterin Remlinger